

Hesekiel Kapitel 38 und 39 – Teil 2

Hesekiel Kapitel 38, Verse 1-2

Und das Wort des HERRN erging an mich folgendermaßen:

2“Menschensohn, wende dein Angesicht gegen Gog im Land Magog, den Fürsten von Rosch, Mesech und Tubal, und weissage gegen ihn.“

„Das war die letzte Botschaft in dieser Serie von sechs Nacht-Gesichten, die Hesekiel hatte“, merkt Ralph Alexander an. „Die zentrale Angelegenheit all dieser Botschaften war dabei **die Besetzung des Landes Israel**. Sie wurden Hesekiel als Trost für die im Exil lebenden Juden gegeben, damit sie wussten, dass Gott letztendlich diese Invasoren beseitigen und das Land Israel wiederherstellen würde. Das ist in der Tat eine wunderbare Botschaft, auf dessen Erfüllung sich jeder freut, der Israel liebt!

Diese Prophezeiung ist in zwei große Abschnitte unterteilt. Im ersten Teil offenbart Hesekiel die Invasion von Gog mit seinen Verbündeten (**38:1-16**) und im zweiten Gottes Gericht über sie (**38:17-39:16**). Die große Prophezeiung beginnt damit, dass Hesekiel anmerkt, dass es nicht seine eigene Vorstellung war, dass Gog in Israel einmarschiert, sondern dass es Gott war, der ihm diese Prophezeiung verbal offenbart hat: „**Das Wort des HERRN erging an mich.**“

Menschensohn

Der Prophet wird im ganzen Hesekiel-Buch „Menschensohn“ genannt, insgesamt 93 Mal und zuerst in

Hesekiel Kapitel 2, Vers 1

Und Er sprach zu mir: „Menschensohn, stelle dich auf deine Füße, so will ICH mit dir reden!“

Warum wird Hesekiel von Gott so oft „Menschensohn“ genannt, während er vom HERRN Offenbarungen empfängt? Es scheint so, als sollte seine Menschlichkeit in seiner Beziehung zu Gott unterstrichen werden. Mit anderen Worten: Gott ist der Eine, der offenbart, während Hesekiel, als ein Mensch, diese göttliche Botschaft empfängt, die er dann an andere weitergeben soll. Von daher übermittelt uns Hesekiel die unfehlbare Prophezeiung dieser beiden Kapitel, die sich auf den Fall erfüllen wird.

„Wende dein Gesicht gegen Gog“

Hesekiel wird dazu aufgefordert, sein Gesicht „in Richtung“ oder „gegen“ Gog zu wenden. Das hebräische Lexikon BDB („The Brown Driver, and Briggs“) sagt, dass das hebräische Wort, das hier mit „gegen“ übersetzt ist, eine Präposition ist, die eine „Bewegung (entweder physisch oder geistig) hin oder in Richtung“ aufzeigt. Es weist ebenfalls darauf hin, dass „aus dem Textzusammenhang hervorgeht, dass schon die Bewegung und Richtung einen feindlichen Charakter hat“. Hesekiel wird dazu aufgefordert, sein Gesicht in Richtung der Nation von Gog zu wenden, weil der HERR etwas gegen ihn hat. Später im Satz heißt es, dass Hesekiel „gegen ihn (Gog) prophezeien“ soll. Der Sinn dieser Bibelstelle ist, dass Gott diesen Angriff von Gog auf Israel initiiert, und der HERR danach gegen Gog und dessen Verbündete vorgeht.

Aber wer ist Gog? Ihn richtig zu identifizieren, hat schon sehr heftige Debatten ausgelöst.

Das hebräische Substantiv kommt im hebräischen Alten Testament 12 Mal vor. Mit einer einzigen Ausnahme findet es in allen Fällen im **Buch Hesekiel Kapitel 38 und 39** Erwähnung.

Demzufolge heißt es in

1.Chronik Kapitel 5, Verse 4-5

4Die Söhne Joels: Sein Sohn Schemaja, dessen Sohn GOG, dessen Sohn Simei, 5dessen Sohn Micha, dessen Sohn Reaja, dessen Sohn Baal, 6dessen Sohn Beera, welchen Tiglat-Pilneser, der König von Assyrien, gefangen wegführte; er war ein Fürst der Rubeniter.

Aber diese Bibelstelle ist für unsere Studie nicht relevant, da diese Person, namens Gog, mit der Hesekiel-Prophezeiung nichts zu tun hat. Wer immer dieser Gog auch sein mag, es muss sich um einen Führer oder Regenten handeln, gegen den Hesekiel im Auftrag Gottes weissagen sollte. Mark Hitchcock sagt: „Wegen des häufigen Gebrauchs dieses Namens in dieser Bibelpassage, kommen wir zu dem Schluss, dass Gog die wichtigste Person oder Nation in dieser Koalition ist.“

Die Bibel informiert uns darüber, dass Gog aus dem Land Magog stammt. Einige haben gesagt, dass dies ein Bezug auf den Antichristen sei. Charles Feinberg hat Recht, wenn er meint: „Aber dafür gibt es nicht den geringsten biblischen oder nicht-biblischen Beweis“. Einige sagen, dass Gog ein Name sei, „der zwangsläufig von dem Namen des Landes Magog stamme; aber das ist nicht stichhaltig, weil er bereits in **1.Chronik 5:4** vorkommt.“ Der Name Gog bedeutet „hoch“, „höchst“, „eine Höhe“ oder „ein hoher Berg“. Den einzigen Bezug im Hinblick auf Gog finden wir in der Hesekiel-Prophezeiung selbst und es gibt nahezu keine außerbiblische Information über Gog in der

Geschichte. Jedoch wenn Gog den Angriff auf Israel anführt, heißt es, dass er aus dem Norden kommt.

Hesekiel Kapitel 38, Vers 6

Gomer samt allen seinen Truppen, das Haus Togarma vom äußersten Norden, auch mit allen seinen Truppen, viele Völker mit dir.

Louis Bauman verrät uns, dass „L. Sales-Harrison in seiner Broschüre 'The Coming Great Northern Confederacy' (Die kommende große nordische Konföderation) schreibt: 'Es ist interessant festzustellen, dass das Wort 'Kaukasus' die Bedeutung von 'Gogs Festung' hat. 'Gog' und 'Chasan' (Festung) sind zwei orientalische Wörter. Von daher stammt dieser Name.“ Somit haben wir schon den ersten Hinweis, dass Gog mit dem allgemeinen Gebiet von Russland in Beziehung steht und dass der Name wahrscheinlich von dort stammt.

Und wer ist nun Gog? Bauman sagt: „Zweifellos wird Russland diesen Mann stellen – **nicht den Antichristen** -, der das leiten wird, was den meisten Bibelstudenten als „die große nordöstliche Konföderation“ der Nationen bekannt ist und die er auf den Hügeln des israelischen Staats in eine Niederlage führen wird.“ Mark Hitchcock glaubt: „Der Grund, weshalb Gott in diesen zwei Kapiteln den Namen Gog elf Mal hervorhebt, ist der, weil Er der General dieser Koalition der Nationen bei dieser großen Militäraktion gegen Israel ist.“ Hal Lindsey informiert uns: „Gog ist der symbolische Name für den Führer der Nation, und Magog ist sein Land. Er ist auch der Fürst des alten Volkes, das Rosh, Meshech und Tubal genannt wurde.“ Arnold Fruchtenbaum erklärt: „Wer Gog ist, kann nur zum Zeitpunkt der Invasion bestimmt werden, weil 'Gog' kein Eigenname ist, sondern ein Titel für den Herrscher von Magog. Es ist so ähnlich wie bei den Begriffen 'Pharao',

'Kaiser' und 'Zar'. Das waren Titel für Regenten und keine Eigennamen.“

Das Land Magog

Von Gog, dem Führer des Angriffs auf das Land Israel, wird in der Bibel gesagt, dass er aus dem Land Magog ist. Der Eigenname Magog kommt vier Mal im hebräischen Text des Alten Testaments vor:

Hesekiel Kapitel 38, Verse 2-3

2“Menschensohn, wende dein Angesicht gegen Gog im Land Magog, den Fürsten von Rosch, Mesech und Tubal, und weissage gegen ihn, 3und sprich: „So spricht Gott, der HERR: Siehe, ICH komme über dich, Gog, du Fürst von Rosch, Mesech und Tubal!“

Hesekiel Kapitel 39, Vers 6

„Und ICH werde Feuer senden gegen Magog und gegen die, welche auf den Inseln sicher wohnen; und sie sollen erkennen, dass ICH der HERR bin.“

1.Mose Kapitel 10, Vers 2

Die Söhne Japhets waren: Gomer, Magog, Madai, Jawan, Tubal, Mesech und Tiras.

1.Chronik Kapitel 1, Vers 5

Die Söhne Japhets: Gomer, Magog, Madai, Jawan, Tubal, Mesech und Tiras.

Die letztgenannte Bibelstelle ist eine grundsätzliche Wiederholung der genealogischen Information aus **1.Mose 10:2**. Die Tatsache, dass Magog in der Völkertabelle (**1.Mose Kapitel 10**) erwähnt wird, hat eine Basis für die

Nachvollziehung der Bewegung von einem der frühesten nachsintflutlichen Nachfahren Noahs geschaffen.

Es scheint so zu sein, dass Hesekeel die Namen der Völker vorrangig aus dieser Nationentabelle entnommen hat und Auskunft darüber gibt, wo sie in der Zeit, in welcher ihm die Prophezeiungen gegeben wurden, nämlich im 6. Jahrhundert v. Chr., gelebt haben. Wenn wir von daher herausfinden können, wo diese Völker und Orte zu jener Zeit waren, dann werden wir auch dazu in der Lage sein herauszufinden, wer diese Menschen heute sind. Ich denke, dass wir diese Aufgabe lösen und wissen werden, wer in diese Schlacht, die sich in unseren Tagen abspielen wird, involviert ist.

Es ist wahrscheinlich angemessen zu sagen, dass die meisten Gelehrten und Experten die Bewegung der Nachkommen von Magog bis zu dem alten Volk weiterverfolgt haben, welches wir als die Skythen kennen. Chuck Missler merkt an, dass eine große Anzahl von alten Historikern „Magog mit den Skythen und dem Süden Russlands im 7. Jahrhundert v. Chr. identifiziert haben.“ Zu diesen alten Geschichtsschreibern gehört: Hesiod, Josephus, Philo und Herodot.“ Josephus lebte im 1. Jahrhundert n. Chr. und sagte: „Magog wurde von den Magogitern gegründet und nach ihrem Vorfahren, namens Magog, benannt. Bei den Griechen wurden die Magogiter 'Skythen' genannt.“ Bauman informiert uns darüber, dass Magog und seine Nachkommen nach der Sintflut in den Norden gezogen waren und dass „sich die Magogiter in zwei unterschiedliche Rassen aufgeteilt haben: Die eine war die japhetische oder europäische und die andere die turanische oder asiatische.“

Wer sind die Skythen? Edwin Yamauche bestätigt ebenfalls, dass die Skythen sich in zwei Gruppen teilten: „Im engeren Sinn waren die Skythen

die Stämme, die in der Gegend lebten, die Herodot als Scythia bezeichnete (d. h. die nördliche Region des Schwarzen Meeres). Im weiteren Sinn sind unter dem Begriff 'Skythen' einige der vielen anderen Stämme in den weiten Steppen Russland zu verstehen, die sich von der Ukraine im Westen bis zu der Region von Sibirien im Osten erstrecken.“

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)